

EB-SIM ESG-Policy für Derivate und Rohstoffinvestment

Umgang mit Derivaten:

- Die EB-SIM zieht Derivate mit nachhaltigen Basiswerten gegenüber Derivaten mit nicht nachhaltigen Basiswerten vor, wenn die finanziellen Charakteristika (Liquidität, Absicherungsquote etc.) nicht schlechter sind.
- Die Basiswerte von Derivaten sollen nach Möglichkeit den ethisch-nachhaltigen Grundsätzen der EB-Gruppe entsprechen.
- Die EB-SIM versucht durch (Engagement-) Dialoge auf den vermehrten Einsatz von ethisch-nachhaltigen Basiswerten hinzuwirken.
- Direktinvestments in Derivate erfolgen bei der EB-SIM nicht zu Investitionszwecken, sondern nur zur Absicherungszwecken bzw. zum Risikomanagement.
- Die EB-SIM nimmt keine Leerverkäufe vor.

Umgang mit Rohstoffinvestment:

- Bei Rohstoffinvestments ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien für die EB-SIM von hoher Bedeutung.
- Physische Rohstoffinvestments tätigt die EB-SIM nur, wenn bei der Förderung des Basiswerts Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden. Ein Beispiel hierfür ist das „Responsible Sourcing Programme“ der London Bullion Market Association (LBMA) zur nachhaltigen Förderung von Gold und Silber.
- Für synthetische Rohstoffinvestments sind nachhaltige Zertifizierungen nicht verfügbar. Daher tätigt die EB-SIM synthetische Rohstoffinvestments nur, wenn die Rohstoffe einen positiven Nutzen für die nachhaltige wirtschaftliche Transformation aufweisen.
- Die EB-SIM schließt in ihren Anlageprodukten den Direkterwerb, den Erwerb über Terminmärkte und den indirekten Erwerb über Fonds und Zertifikate von Agrarrohstoffen, wie bspw. Weizen oder Soja aus, da hierbei negative Auswirkungen auf Konsumenten oder Produzenten nicht ausgeschlossen werden können.